Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937
1863

11.3.1863 (No. 69)

Visual Library

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 69. Mittwoch den 11. März **1863.**

Bekanntmachungen.

Nr. 3286. Die Vornahme der Feuerschau betreffend.

Am 15. März wird die Feuerschau-Commission, bestehend aus den Herren Maurermeister Kendrick, Zimmermeister Helmle d. J. und den Kaminfegermeistern Schweizer und Nittel mit der Feuerschau beginnen, was wir hiermit zur Kenntniß der Einwohnerschaft bringen.

Karlsruhe, den 7. März 1863.

Großh. Stadtamt.

Richard. Friederich.

Danksagungen.

Wir fühlen uns gedrungen, für nachstehende Gaben, welche unserer Kleinkinderpflege und Krankenwärterinnen-Anstalt gemacht wurden, unsern besten Dank hiemit öffentlich auszusprechen: von Frau Medizinalrath Seubert 1 Gewürzbüchschen, 1 Schächtelchen Nachtlichter; von Frau Geh. Hofrath Buchegger ½ Pfund Kaffee, 1 Pfund Seife, 10 Pfund Hafergrütze, 1 Korb Kartoffeln; von Frau Oberbaurath Gerwig 1 Strohmatratze; von Frau Oberrechnungsrath Gerhard 6 Flaschen Wein, 3 fl. 30 kr. an Geld; von Frau Glaser Lindner 1 Pfund Kaffee, 4 Trinkgläser; durch Vermittlung der Frau von Göler von ungenannten Wohlthätern 4 Schwämme, 5 Pfund Reis, 5 Pfund Gerste, 3 Pfund Reis, ¾ Pfund Kandelzucker, 1 Korb Kartoffeln, 1 Korb Grünzeug; von Frau Dreyfus 48 kr. in Geld; von Frau Nathan J. Levis 5 Ellen baumwollener Kleiderstoff für Knaben und 7 baumwollene Halstücher; von Frau v. H. 6 Windeln und 6 Hemdchen; von Frau v. G. eine Waschmange.

Karlsruhe, den 9. März 1863.

Das Comite des bad. Frauenvereins.

Zur Kleidung armer Confirmanden habe ich Liebesgaben erhalten: von einem Confirmanden 30 kr.; von Fräul. Bautz 2 fl. 42 kr.; von Ungenannt eine Weste und eine schwarzseidene Cravatte; von Hrn. Oberamtsrichter Sachs 9 fl. 20 kr.; von Ungenannt ein Baret; für die Familie Ruland in Grötzingen von Ung. 1 fl. 52 kr. Mit herzlichem Dank.

Karlsruhe, den 9. März 1863.

Th. Roth, Stadtpfarrer.

Für arme Confirmanden: Durch B. R.: L. 36 kr., Z. 36 kr., R. 24 kr., O. 1 fl., P. 1 fl., P. 30 kr., K. 1 fl. 26 kr., S. 30 kr., B. 30 kr., R. Handschuhe und Aermel; durch K. von R. R. 1 fl.; v. T. 1 fl. 45 kr.; L. W. 5 fl.; E. Z. 3 fl. 30 kr.; K. R. 1 fl.; von R. ein Rock und Beinkleid und Mütze; Ung. 4 fl.; W. zwei Hemden. Herzlichen Dank!

Karlsruhe, den 9. März 1863.

Frommel.

Leinwand-Versteigerung.

Dienstag den 17. dieses Monats, Nachmittags 2 Uhr, werden in dem Magazin der Kasernverwaltung Karlsruhe gegen baare Zahlung öffentlich versteigert:

184 Pfund Leintüchertheile,
368 Pfund weiße Abfallleinwand und
170 Pfund graue Abfallleinwand.

Karlsruhe, den 9. März 1863.

Großh. Kasernverwaltung.

Seubert.

Holzversteigerung.

Im Teutsch-Neureuther Wald werden

Freitag den 13. d. M.

166½ Klafter forlen Scheit- und Prügelholz,
19 Stämme Forlen, Bauholz,

versteigert.

Die Zusammenkunft ist Morgens halb 9 Uhr auf der Eggensteiner Allee bei dem Parkzaun.

Teutsch-Neureuth, den 9. März 1863.

Bürgermeisteramt.

Brunn.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Laden zu vermiethen.

Langestraße Nr. 137 ist ein großer Laden zu vermiethen.

Wohnungen zu vermiethen.

Eine Wohnung von 7 Zimmern nebst den übrigen Erfordernissen ist auf den 23. April zu vermiethen und das Nähere im innern Zirkel Nr. 21 im untern Stock zu erfragen.

Zimmer zu vermiethen.

Zwei schön möblirte Zimmer in der Nähe der Kunstschule und Infanteriekaserne sind sogleich zu vermiethen. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Ein großes, schön möblirtes Zimmer parterre mit zwei Fenstern, auf die Straße gehend, ist auf den 1. April zu vermiethen Kronenstraße Nr. 27. Zu erfragen im Laden.

Zähringerstraße Nr. 78, im dritten Stock, ist ein großes Zimmer, auf die Straße gehend, gut möblirt, an einen oder zwei Herren sogleich oder auf den 1. April zu vermiethen.

Ein möblirtes Zimmer ist an einen Herrn oder eine Dame auf den 1. April zu vermiethen in der Herrenstraße Nr. 34 im dritten Stock.

Kronenstraße Nr. 62 sind zwei schön möblirte Zimmer an einen Herrn oder eine Dame bis 1. Mai mit oder ohne Kost zu vermiethen. Auch können daselbst noch 2 bis 3 junge Leute an einem guten bürgerlichen Mittagstisch Theil nehmen.

Adlerstraße Nr. 6 ist im zweiten Stock des Vorderhauses ein hübsch möblirtes Zimmer, in den Hof gehend, auf 1. April zu vermiethen; auf Verlangen kann auch Kost dazugegeben werden.

Zimmergesuche.

Ein hübsch möblirtes, auf die Straße gehendes Zimmer, welches sich zwischen der Herrenstraße und dem Mühlburgerthor befindet, wird sogleich zu miethen gesucht. Adressen unter Chiffre M. beliebe man auf dem Kontor des Tagblattes abzugeben.

Auf den 1. April wird ein anständiges möblirtes Zimmer zu miethen gesucht. Gefällige Adressen unter der Chiffre E. B. bittet man im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Vermischte Nachrichten.

[Dienstantrag.] Eine perfekte Köchin findet sogleich oder auf Ostern in einem hiesigen Gasthofe eine Stelle. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

[Dienstantrag.] Ein braves Mädchen, welches kochen kann und sich allen übrigen häuslichen Arbeiten unterzieht, wird auf Ostern in eine kleine Haushaltung gesucht. Näheres Hirschstraße Nr. 6 im zweiten Stock, rechts.

[Dienstantrag.] Es wird auf Ostern ein Mädchen, welches spinnen und waschen, sowie alle häusliche Arbeiten versehen kann, gesucht. Zu erfragen Zähringerstraße Nr. 34 ebener Erde.

[Dienstantrag.] Ein solides Mädchen, das etwas kochen kann und sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, findet auf Ostern eine Stelle. Näheres ertheilt das Kontor des Tagblattes.

[Dienstantrag.] Ein ordentliches braves Zimmermädchen, welches im Nähen und Bügeln wohl erfahren ist und auch einige häusliche Arbeiten zu übernehmen hat, wird auf künftige Ostern in Dienst gesucht. Näheres zu erfragen Villa **Kaufmann** vor dem Karlsthor zweite Etage.

[Dienstantrag.] Eine tüchtige Köchin wird in einen Gasthof gesucht. Näheres Steinstraße Nr. 23 im dritten Stock.

[Dienstantrag.] Ein gewandtes Mädchen, welches sehr gut kochen, überhaupt allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, findet auf Ostern eine Stelle im innern Zirkel Nr. 3 eine Treppe hoch.

[Dienstantrag.] Ein braves Mädchen, das sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, kann sogleich eintreten. Zu erfragen auf dem Kontor des Tagblattes.

[Dienstantrag.] Ein braves Mädchen, das gut kochen kann uno den häuslichen Geschäften sich willig unterzieht, findet auf Ostern eine Stelle. Näheres Herrenstraße Nr. 12 im Laden.

[Dienstantrag.] Ein Mädchen, das gut kochen, waschen und putzen kann, sich den übrigen häuslichen Arbeiten willig unterzieht und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, wird auf Ostern in Dienst gesucht. Zu erfragen alte Herrenstraße Nr. 15 im zweiten Stock.

[Dienstantrag.] Ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen, welches sehr gut nähen und bügeln kann und sich sonst allen vorkommenden Arbeiten willig unterzieht, findet auf Ostern eine Stelle als Zimmermädchen. Näheres Herrenstraße Nr. 19.

[Dienstantrag.] Ein ordnungsliebendes Mädchen, welches gut kochen kann, auch sich einigen andern Arbeiten willig unterzieht, findet sogleich eine anständige Stelle. Wo? zu erfragen Durlacherthorstraße Nr. 91.

[Dienstgesuch.] Eine gute Köchin, welche gute Zeugnisse besitzt, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen im Gasthaus zum goldenen Hirsch.

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches gut kochen kann und sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, wünscht auf kommendes Ziel eine passende Stelle als Köchin zu erhalten. Zu erfragen Langestraße Nr. 169 im zweiten Stock.

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches schön nähen und bügeln kann, auch gute Zeugnisse besitzt, wünscht auf Ostern eine Stelle als Zimmermädchen oder zu einem erwachsenen Kinde zu erhalten. Zu erfragen auf dem Kontor des Tagblattes.

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches das Kleidermachen und Weißnähen erlernte und sonst allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, wünscht auf Ostern als Zimmermädchen eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen Herrenstraße Nr. 32.

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen, das schön nähen und bügeln, überhaupt allen häuslichen Geschäften gut vorstehen kann, wünscht auf Ostern eine Stelle als Zimmermädchen zu erhalten. Zu erfragen auf dem Kontor des Tagblattes.

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches das Kleidermachen, Weißnähen und Bügeln gründlich erlernte, sucht auf Ostern eine Stelle als Zimmermädchen. Zu erfragen Zähringerstraße Nr. 63 im zweiten Stock.

[Dienstgesuch.] Ein solides Mädchen, welches kochen, waschen, putzen und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, sucht auf Ostern eine Stelle. Zu erfragen Herrenstraße Nr. 20 a im dritten Stock.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

[Dienstgesuch.] Ein anständiges Mädchen, welches nähen, bügeln, waschen und putzen kann, auch sonst in den Handarbeiten gut erfahren ist, wünscht eine Stelle als Zimmermädchen oder bei einer kleinen Familie zu erhalten. Näheres zu erfragen alte Herrenstraße Nr. 9 im Laden.

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches das Kochen gut gelernt hat und sich allen Arbeiten unterzieht, wünscht auf Ostern eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen Akademiestraße Nr. 20 im Hinterhaus.

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches gut kochen, schön waschen, putzen und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, sowie gute Zeugnisse besitzt, wünscht bei einer kleinen Familie oder als Zimmermädchen eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen Waldstraße Nr. 6 im untern Stock.

Kapitalgesuch.

3000 fl. werden gegen hinreichende Sicherheit auf ein Haus aufzunehmen gesucht. Näheres vorderer Zirkel Nr. 10 im zweiten Stock.

Gesuch.

Tüchtige **Arbeiterinnen**, sowie **Lehrmädchen** werden auf Ostern gesucht in der

Blumenfabrik von Dorn & Daumiller.

Laufmädchen.

Ein williges Mädchen findet bei einer kleinen Familie einen Laufdienst und könnte sofort eintreten in der Langenstraße Nr. 106 im Laden.

☛ Eine zuverlässige Person findet einen Monatsdienst in der alten Herrenstraße Nr. 12 im zweiten Stock.

Stellengesuche.

Ein Mädchen, welches das Kleidermachen, sowie das Zuschneiden gründlich erlernt hat, wünscht in irgend einem passenden Geschäft eine Stelle zum beständigen Nähen, oder, da sie auch alle Zimmerarbeit versteht, eine Stelle bei einer Herrschaft. Näheres kleine Herrenstraße Nr. 15 parterre.

Ein militärfreier Mann, welcher gut mit Pferden umgehen kann, sucht sogleich oder auf den 1. April eine Stelle. Zu erfragen auf dem Kontor des Tagblattes.

Verloren.

Vorgestern Abend wurde eine **Damen-Arbeitstasche** durch den äußern Zirkel bis an das Linkenheimer Thor verloren. Der redliche Finder wird gebeten, dieselbe Linkenheimerthorstraße Nr. 15 abzugeben.

Am letzten Sonntag wurde auf der Langenstraße, zwischen der Kronen- und Kreuzstraße, ein weißgrauer **Pelzkragen** verloren. Der redliche Finder wird gebeten, denselben gegen Belohnung im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Es wurde den 9., Abends, ein **Portemonnaie** mit circa 3 fl. verloren. Der Finder wird gebeten, dasselbe gegen Belohnung auf dem Kontor des Tagblattes abzugeben.

Ein schwarzer Ueberzieher

ist Freitag Abends in dem Printz'schen Bierlokal verschwunden. Der ursprüngliche Besitzer wünscht denselben baldigst zurückgebracht zu sehen.

Gefunden

wurde eine **Klemmbrille** (Pince-nez) und kann gegen Ersatz der Einrückungsgebühren innerer Zirkel Nr. 21 parterre in Empfang genommen werden.

Häuser in verschiedenen hiesigen Stadttheilen für Privaten und Geschäftsleute sind Unterzeichnetem zum Verkauf übertragen.

Commissionsbureau von **J. Scharpf,**
Langestraße Nr 237, am Mühlburgerthor.

Verkaufsanzeigen.

Ein Paar fromme, fehlerfreie, gut eingefahrene **Wagenpferde** (Goldfuchsen ohne Abzeichen von eleganter Figur) werden verkauft. Das Nähere zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Es ist in der zweiten Allee vor dem Ettlingerthor ein 1/4 Morgen **Garten**, geeignet zu einem Bauplatz, aus freier Hand zu verkaufen. Zu erfragen auf dem Kontor des Tagblattes.

Ein noch neues modernes **Kinderwägelchen** zum Schieben ist zu verkaufen. Zu erfragen auf dem Kontor des Tagblattes.

Ein Schienenherd ne st Wasserschiff, Bratofen, Rohr und Kaminklappe; ferner ein tannener großer Kasten ist wegen Mangel an Platz billig zu verkaufen. Auch werden die Backsteine zum Herd gratis dazu gegeben in der Langenstraße Nr. 106 im Laden.

Dielen, dürre, eichene von 7 und 12''' Stärke, sowie tannene von 10 bis 13''' Dicke, und rothbuchene von 30''' Dicke, sind zu verkaufen. Das Nähere bei Herrn Blechnermeister Wagner, alte Herrenstraße Nr. 9.

Verkauf von schönen Kanapeegestellen.

In der Möbelhandlung von **Moritz Reutlinger,** Kronenstraße Nr. 10, sind Kanapeegestelle à 10 fl. per Stück zu verkaufen.

☛ **Ein Acker ist zu verpachten,** derselbe ist über 3/4 Morgen groß und liegt an der Kriegsstraße, zunächst der Maschinenfabrik. Näheres Stephanienstraße Nr. 80.

Privat-Zeichnungsunterricht.

Einem hohen Adel und verehrlichen Publikum gebe ich hiermit die Nachricht, daß ich von Ostern an, Privatstunden in allen Fächern der Freihandzeichnung, zu jeder Tageszeit ertheile.

C. Kiefer, Zeichenlehrer,
kleine Herrenstraße Nr. 21.

Anzeige.

Adlerstraße Nr. 16 werden **getragene Kleidungsstücke**, sowie alle Arten **Möbel** und **Bettung** angekauft und gut bezahlt.

Benjamin Kahn.

Theilnehmer-Gesuch.

Für eine lateinische und griechische Stunde werden zur Vorbereitung auf die Gymnasialprüfung noch einige Theilnehmer gesucht, welche schon 1—2 Jahre Unterricht in ersterer Sprache erhalten haben. Zu erfragen Zähringerstraße Nr. 15 im untern Stock.

Privat-Bekanntmachungen.

Geschäfts-Eröffnung und Empfehlung.

Einem verehrlichen Publikum zeigt der Unterzeichnete an, daß er sich als Buchbinder dahier etablirt hat. Zugleich empfiehlt er sich, alle in sein Fach einschlagenden Arbeiten zu verfertigen.

Ludwig Mayer, Buchbinder,
Waldstraße Nr. 3.

C. Arleth,

großherzoglicher Hoflieferant,
empfiehlt
— **Volaille de Bresse** 1re Qualité. — frische russ. **Caviar, Homards**, Straßburger **Gänseleberpasteten**, sowie **ganz frische Soles, Turbots, Cabeliau, Schellfische.**

Vieles Neue in
Westenketten,
Cravatten-Ringen u. Manchettenknöpfen,
Stöcken
und Cigarren-Pfeifen in Meerschaum
bei **A. Winter & Sohn.**

Rettigbonbons

für Husten und Brustleiden
von **Drescher & Fischer** in **Mainz**,
lose à 56 kr. per Pfund,
sowie Paquete à 14 kr. und Schachteln à 18 kr.
Alleinige Niederlage bei
Louis Zipperer,
Eck der Langen- und Waldhornstraße Nr. 30.

Bettfedern u. Flaumen,

vorzügliche Qualität, empfiehlt
Marie Meister, Leinwandhandlung,
Karlsstraße Nr. 31.

Corsetten,

solide **Handarbeit**, in weiß und grau und in verschiedenen Sorten
Crinolinen,
überzogene, weiße und graue, elegante Façon,
Chemisetten, Unterärmel, Glacé-Handschuhe
für Herren und Damen billigst bei
Ferdinand Strauß,
Eck der Zähringer- und Kronenstraße Nr. 26.

Corsetten,

solide Handarbeit, in weiß und grau in großer Auswahl,
Aermel und **Krägen,**
Netze und **Netzrüsche,**
Hutrüsche in weiß und schwarz empfiehlt
Wilh. Rupp,
Langestraße Nr. 125.

Unser Lager in
Photographie-Albums
eigener Fabrikation
ist durch viele **ganz neue Sorten** bedeutend vergrössert und die **Preise seit Weihnachten wiederholt ermässigt**, was wir empfehlend anzeigen.
Chr. Weise & Comp.

Evangel. Gesangbücher,

elegant und dauerhaft gebunden, in Leder, Sammt ꝛc., von 36 kr. bis 8 fl., empfiehlt in großer Auswahl
G. Schmidt,
Spitalstraße Nr. 31
(Sophienschule).

Thee,

ächt chinesischer, in den bekannten feinen Sorten bei
Moritz Kahn,
Herrenstraße Nr. 8.

Der Ausverkauf

meines **Waarenlagers** wird bis zur vollständigen Räumung **im zweiten Stock** fortgesetzt.
K. A. Levis, Langestraße Nr. 94.

Empfehlung.

Unterzeichneter erlaubt sich seinen Vorrath von Polstermöbeln in allen Gattungen, als: Kanapee mit und ohne Stühle, Causeuse, Chaise longue, Fauteuils, Leibstühle, Holzkisten, Bronze zu Vorhangstangen, gemalte Fenster-Rouleaux, sowie alle in dies Fach einschlägige Artikel in gefällige Erinnerung zu bringen, unter Zusicherung guter Arbeit und billiger Preise. Reparaturen werden schnell und pünktlich besorgt; auch alte Möbel gegen neue eingetauscht.

Karl Kraut, Möbeltapezier,
Zähringerstraße Nr. 72.

Evangelische Gesangbücher,
Kathol. Gesang- und Gebetbücher
in soliden geschmackvollen Einbänden empfiehlt zu billigen Preisen

F. Distelhorst,
Herrenstraße Nr. 20 b.

Wachstuch,

doppelt gewichstes,

zum Belegen der Fußböden, in sehr schönen reichen Dessins und verschiedenen Breiten empfiehlt

Heinrich Schnabel,
am Marktplatz.

Das Neueste
in Damen- und Kinder-Netzen,
sowie
Negligé-Hauben
ist eingetroffen
bei **C. H. Korn.**

Erdöl-Dochte

in allen Nummern,
sowie feinst gereinigtes **Erdöl** empfiehlt billigst

F. A. Sönning,
Waldhornstraße Nr. 54.

Käs.

Feinsten Ima Emmenthaler-, schönen Limburger- und Renchener Rahmkäs empfiehlt

W. E. Born,
innerer Zirkel Nr. 15.

Feinstes
Heilbronner Wasser
(Eau de Heilbronn)

von **Herrmann Otto Mayer**, alleinigem Destillateur in Heilbronn, ist zu haben
à 24 kr. die ganze Flasche } mit Gebrauchs-
à 15 kr. die halbe „ } anweisung
in der Hauptniederlage bei

C. A. Braunwarth,
Langestraße Nr. 26.

Die neuesten
Pariser Hutformen

sind eingetroffen bei

Ferdinand Strauß,
Eck der Zähringer- und Kronenstraße Nr. 26.

Pianos.

Pianinos und Tafelpiano empfiehlt

W. Spohn, Akademieplatz.

Bleich-Anzeige.

Auch dieses Jahr nehme ich wieder Leinwand und Garn zur Besorgung auf die so sehr beliebte Naturbleiche in **Zell** im **Wiesenthal** an, und bemerke aus Auftrag des Eigenthümers, daß er für allenfallsige Beschädigung (mit Ausnahme von Wetterschaden) Garantie leistet.

Wilhelm Hofmann.
Karl-Friedrichstraße Nr. 17.

Schloß Ortenberger

rein gehaltener 1857r weißer Wein wird in den gesetzlichen Quantitäten zu 44 fl. per Ohm verkauft; Carlsstraße Nr. 26, und bittet man gefällige Bestellungen bis längstens 25. März daselbst abzugeben.

Handschuh-Lager

von

C. Stahl, Langestraße Nr. 107,
empfiehlt für Herren feine Stepper 2 fl., tambourirte 1 fl. 12 kr., 1 fl., 48 und 42 kr. Für Damen, tambourirte 1 fl. 54 kr., 48, 42, 36 und 30 kr. NB. **Handschuhwäscherei** und **Färberei** in **allen Farben** und **Ledersorten.**

Anzeige.

Im Gasthaus zum **Pfälzer Hof** sind heute Abend hausgemachte **Leber- u. Griebenwürste** zu haben.

Anzeige.

Holzkohlen zum Bügeln sind täglich zu haben bei Bäcker **Homburger**, Langestraße Nr. 103.

Chor-Verein.

Heute Abend 9 Uhr allgemeine Probe.

In **zweiter Auflage** wurde so eben fertig:

Quodlibet-Ouverture

zum Lokalbilde:

„Gesangfest im Beyerter Wäldle",

für Pianoforte gesetzt

von Hofmusikdirektor **Krug.**

A. Bielefeld'sche Musikalienhandlung.

Eintracht.

Eingetretener Hindernisse wegen findet die **musikalische Abendunterhaltung** der Liederhalle statt Samstag erst **Montag** den 16. d. M. statt.

Das Comite.

Liederhalle.

Heute Abend präcis 8 Uhr Probe.

Die musikalische Abendunterhaltung findet statt Samstag erst **Montag** den 16. d. M. statt.

Großherzogliches Hoftheater.

Mittwoch den 11. März: Theater in Baden. **Narziß.** Trauerspiel in 5 Akten, von Brachvogel.

Donnerstag den 12. März. I. Quart. 35. Abonnementsvorstellung. **Die beiden Füchse.** Komische Oper in 2 Akten, von Mehul. Hierauf, zum Erstenmale wiederholt: **Der Zigeuner.** Charakterbild in einem Akt, von Berla. Musik von Conradi.

Karlsruher Rheinbahn.

Carlsruhe	Bahnhof	Abg. 6^{15}, 11^{15} Morgens,	4^{43} Nachm.
	Mühlb. Thor	„ 6^{24}, 11^{24} „	4^{52} „

Maxau Abg. 7^{15}, 12 Morgens, 6^{15} Abends.

Gestorben:

9. März. Marie Schumacher, ledig, alt 38 Jahre.
10. „ Katharine Allinger, alt 67 Jahre, Ehefrau des Zimmermanns Allinger.
10. „ Karoline Deutsch, alt 85 Jahre, Wittwe des † Partikuliers Deutsch.

Samstag, den 14. März 1863.

Concert

gegeben von

Mortier de Fontaine,

im grossen Museumssaale.

I.	a. **Round**	William Bird	(1543—1623).
	b. **Corrente** mit **Ciaccona**	Girolamo Frescobaldi	(1598—1654).
	c. **Ricercare**	Joh. Jak. Froberger	(1637—1692).
	d. **Passacaglia**	Georg Muffat	(? — † 1704).
II.	a. **Sarabande**	François Couperin	(1668—1733).
	b. **Toccata**	Dom. Scarlatti	(1683—1756).
	c. **Tambourin**	J. Ph. Rameau	(1683—1764)
	d. **Variationen** (Harmonius Blacksmith)	G. F. Händel	(1684—1759).
	e. **Fuge**	J. S. Bach	(1685—1750).
III.	a. **Studio** con **Divertimento**	Francesco Durante	(1693—1755).
	b. **Tempo di Menuetto**	Jos. Haydn	(1732—1809).
	c. **Rondo** (op. 71)	W. A. Mozart	(1756—1791).
IV.	**Sonate** (op. 111) a. **Maestoso** und **Allegro con brio**, b. **Arietta.**	L. van Beethoven	(1770—1827).
V.	a. **Moment musical** (op. 94 Nr. 3)	Fr. Schubert	(1797—1828).
	b. **Scherzo** (op. 16 Nr. 2)	F. Mendelssohn-Bartholdy	(1809—1847).
	c. **Arabeske** (op. 18)	R. Schumann	(1810—1856).
	d. **Etude**	Fréd. Chopin	(1810—1849).
	e. **Sérénade** d'un Troubadour (op. 5) **(Mit der linken Hand allein.)**	R. Wilmers	(1821—).
	f. **La cascade**	E. Pauer	(1828—).

Eintrittskarten sind zu haben in den Musikhandlungen von *Bielefeld* und *Frey* und zwar zu folgenden Preisen:

Reservirter Platz im Saale	1 fl.
Nichtreservirter Platz im Saale	48 kr.
Platz auf der Galerie	36 kr.

Am Konzertabend kostet jede Karte an der Kasse 12 kr. mehr.

Anfang 7 Uhr, Ende 9 Uhr.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Für Confirmanden.

Eine schöne Auswahl **weißer Talmas**, sowie das Neueste in **Frühjahrs-Mänteln** empfehlen bestens

G. Hochberger, Zähringerstraße Nr. 102.

Unterkleider von Gesundheits-Krepp

in

Seide, Seide und Merinoswolle, Seide und Fil d'Ecosse.

als: **Hemden, Jacken, Beinkleider** (für Herren und Damen), **Brustlappen, Leib- und Unterhalsbinden, Unterhauben, Tücher zum Frottiren** ꝛc.

Es sind diese von den Aerzten so sehr anempfohlenen Unterkleider nicht nur das Zweckmäßigste, Leichteste und Angenehmste, das sowohl im Winter, als namentlich im Sommer auf bloser Haut getragen werden kann, sondern sie zeichnen sich vor allen andern vorzüglich dadurch aus, daß sie der Gesundheit am zuträglichsten sind, indem die Seide, wie kein anderer Stoff, die Eigenschaft besitzt, die Körperwärme zu erhalten und die Electrizität der Haut zu bewahren, mithin den Erkältungen und deren Folgen, als: Katarrhen, Rheumatismen, Entzündungen ꝛc. vorzubeugen. Diese wohlthätige Eigenschaft, die durch das krause und elastische Gewebe möglichst entwickelt wird, gestattet der Ausdünstung freien Durchgang, indem das Kleid nur locker am Körper liegt, aber gleichwohl eine beständige leichte Friction übt, wodurch die Thätigkeit der Haut unterhalten und befördert wird.

Die Reinigung dieser Unterkleider geschieht in heißem Seifenwasser, ohne Reibung, und in Ausspühlung in reinem warmem Wasser, worauf sie ausgedrückt und zum Trocknen aufgehängt werden müssen. Sofern bei dieser Reinigung die erforderliche Sorgfalt beobachtet wird, sind diese Kleider ungemein dauerhaft. Ueber die vielen befriedigenden Erfolge der Wirksamkeit dieser Unterkleider stehen ärztliche Zeugnisse zu Gebote.

Vorräthig bei **J. Nagel**, Langestraße Nr. 121.

Alle Sorten **Hutbänder** werden von heute an zu bedeutend **herabgesetzten Preisen** verkauft.

Große Parthie **ausgesetzter Bänder** von 8, 10, 12 und 16 kr.

Gebrüder Ettlinger.

Frankfurter Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.

Grundcapital: Drei Millionen Gulden. — Reserven: fl. 1,089,550. 53 kr.

Die Gesellschaft gewährt zu sehr mäßigen, festen Prämien und unter den vortheilhaftesten Bedingungen **Lebens-Versicherungen** der verschiedensten Art, mit und ohne Betheiligung am Gewinn, welche nach Wahl des Versicherten entweder nach dessen Ableben oder schon bei seinen Lebzeiten in einer im Voraus bestimmten Frist zur Zahlung kommen. Die Gesellschaft übernimmt ferner Capitalien auf **Leibrenten**, sowie auch Versicherungen zum Zweck der **Alters-Versorgung** und **Aussteuer-Versicherungen.**

Wer z. B. im Alter von 30 Jahren 100 Gulden süd. Währ. versichert, zahlt eine jährliche Prämie von 2 Gulden 3 kr. ohne oder von 2 Gulden 10 kr. mit Gewinn-Betheiligung. — Für ein Capital von 100 Gulden erwirbt man im Alter von 65 Jahren eine jährliche Rente von 11 Gulden 28½ kr.

Das Nähere besagen die Prospecte, welche nebst Antragsformularen von den Unterzeichneten unentgeldlich verabfolgt werden.

In Carlsruhe: bei **Aug. Hoyer**, Hauptagent, Amalienstraße Nr. 48,
" " " **Jakob Stüber**, Karl-Friedrichstraße Nr. 20,
" " " **Conradin Haagel**, Langestraße Nr. 153;
" **Durlach:** " **Fr. Unger**, Sohn; in **Ettlingen:** bei **F. J. Springer.**

Strohhüte

neuester Façon

bei **C. Th. Bohn.**

Karlsruher Wochenschau.

Mittwoch den 11. März:

* **Großh. Kunsthalle**, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. — Ausstellung:

Oelgemälde:

Ein Moment aus dem ersten Kreuzzuge, von Galeriedirektor Lessing. — 3 Landschaften, von Direktor Schirmer. — Genre-Bild, von Canon in Karlsruhe. — Flüchtiges Dammwild, von Deiker in Karlsruhe.

Kupferstiche:

50 Bl. Kupferstiche, nach Originalgemälden, von L. v. Leyden, Schwarz, Achen, H. Schaufelein, M. Schön, B. Penz.

Kataloge „der griechischen Vasen und Terracotten", beschrieben von Dr. Wilhelm Frohner, sowie der Gemäldegalerie, sind bei dem Galeriediener zu haben.

Großh. Fasanerie, dem Publikum geöffnet von 4 bis 5 Uhr Nachmittags.

Dritte musikalische Abendunterhaltung im Foyer des Großh. Hoftheaters. Anfang 7 Uhr Abends.

Theater in Baden:

„Narziß", Trauerspiel in 5 Akten, von Brachvogel.

Donnerstag den 12.:

Großh. Naturalien-Kabinet, dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

Die Großh. Sammlung vaterländischer Alterthümer dem Publikum geöffnet Morgens von 10—12 Uhr und Nachmittags von 2 — 4 Uhr.

Großh. Hoftheater: „Die beiden Füchse", komische Oper in 2 Akten, von Mehul. Hierauf, zum Erstenmale wiederholt: „Der Zigeuner", Charakterbild in einem Akt, von Berla; Musik von Conradi.

Freitag den 13.:

* Im Großh. botanischen Garten sind die Pflanzenhäuser dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr.

Samstag den 14.:

Dreizehnte Wintervorlesung im Foyer des Großh. Hoftheaters Anfang 7 Uhr Abends.

Konzert, gegeben von **Mortier de Fontaine** im großen Museumssaale. Anfang 7 Uhr.

Sonntag den 15.:

* **Großh. Kunsthalle**, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

Die Großh. Sammlung vaterländischer Alterthümer dem Publikum geöffnet Morgens von 11 — 1 Uhr und Nachmittags von 2 — 4 Uhr.

Kunst-Verein, geöffnet seinen Mitgliedern und Fremden Morgens von 10 — 1 Uhr.

* Fremde, welche zu anderer Zeit die Großh. Kunsthalle, Alterthumshalle oder das Naturalien-Kabinet zu besichtigen wünschen wenden sich an den Diener; jene, welche die Pflanzenhäuser zu besuchen gedenken, wollen die Erlaubniß des Vorstandes oder Obergehülfen des Großh. botanischen Gartens einholen.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Kurz, Apotheker von Hechingen. Oettinger, Kfm. v. Augsburg. Veith, Kaufm. von Höchst. Link, Kfm. v. Heilbronn. Ehebald, Fabr. v. Wimpfen.

Englischer Hof. Kampermann, Kaufm. v. Elberfeld. Massenbach, Fabr. v. Bühl. Weyersberg, Kfm. von Cöln. Schildknecht, Kfm. v. Berlin. Eiert, Kfm. v. München. Dr. Hofmann, Arzt von Frankfurt. Herrmann, Kfm. von Stuttgart. Boll, Kfm. v. Wien.

Erbprinzen. v. Kanitz von Berlin. Respinger, Kfm. v. Basel. Nolder, Kfm. v. Magdeburg. Lenoir v. Straßburg. Heinrich, Kaufm. von Aarau. Milotti und Cataldi Kfl. v. Mailand.

Geist. Chuill, Maler mit Frau v. München. v. Berg v. Bruchsal.

Goldener Adler. Schauf, Kfm. v. Mannheim. Roth, Bürgermeister und Geiser, Gemeinderath von Dundenheim. Ludwig, Kfm. v. Frankfurt.

Goldener Hirsch. Sarasino, Kfm. v. Basel.

Grüner Hof. Fischer, Kfm. v. Straßburg. Kläger, Hofschauspieler mit Frau v. Darmstadt. Hauck, Kfm. von Düsseldorf. Wandorfer v. Essen. Fuchs, Kfm. v. Straßburg.

Hôtel Große. Rapp, Baumeister v. Basel. Darlen, Hüttendirektor v. Lendersdorf. Zukanne, Ingenieur v. Aarau. Wolff, Kaufm. v. Sobernheim. Moor, Kfm. v. Iserlohn. Sonnenberg, Kaufm. v. Berlin. Voit, Kfm. v. Frankfurt. Lausberg, Kfm. v. Lenepp. Knauer, Kfm. v. Nordhausen. Stern, Kfm. v. Bielefeld.

Nassauer Hof. Frank, Kfm. v. Stuttgart. Horn, Kfm. v. Crefeld.

Prinz Max. Vallert, Student v. Mailand.

Rothes Haus. Tegeler, Kfm. v. Coblenz. Rüding, Kfm. v. Stuttgart. Frl. Hepting v. Böhrenbach. Rothweiler, Geometer v. Osterburken. Imhoff, Kfm. v. Mannheim. Götz, Part. von Badenweiler. Hafner von Colmar. Weiß, Kaufm. v. Edenkoben. Walter, Kaufm. v. Mohlen. Gastel v. Paris.

Schwan. Burkhard, Kfm. von Kappel. Wiedemann, Mechaniker v. Frankfurt.

Stadt Pforzheim. Haberer, Kfm. v. München. Sauer, Rathschreiber v. Grünstadt. Herr, Buchdruckereibesitzer von Gotha. Wüsting, Chemiker von Wustrupp. Zeitler, Fabr. v. Pforzheim.

Waldhorn. Hofmann, Kfm. v. Ingenheim. Friedrich, Kfm. v. Mainz. Reifner, Kfm. v. Wiesbaden. Vallieur, Kfm. v. Klappenheim. Roth, Kfm. v. Biebrich. Frei, Fabr. v. Mannheim.

Weißer Bär. Weber mit Frau v. Appenweier. Zuckschwert und Müller, Kfl. v. Briegach. Maurer, Fabr. v. Gaggenau. Sommer, Kfm. v. Heidelberg.

Weißer Löwe. Wanzenrieth v. Pforzheim.

In Privathäusern.

Bei Gartendirektor Held: Held, Kfm. v. Nürnberg.

Wochengottesdienst — Donnerstag 12. März. Kleine Kirche, Vorm. 9 Uhr: Hr. Vikarius Helbing.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.